

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	26.06.2007		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>21:25</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 19.06.2007 durch Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Bgm.Ing. Rudolf Puecher, Vzbgm.Johann Mittner, GR.Verena Gruber, GR.DI. Eduard Henrich, GR.Gerhard Kosta, GR.Anton Lederer, GR.Norbert Leitgeb, GR.Ludwig Mühlbacher, GR.Otto Mühlegger, GR.Simon Neuhauser, GR.Jakob Schneider, GR.Walter Wöll, Schriftf. AL.Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. **Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 24.04.2007**
2. **Gemeindevorstandssitzung vom 14.06.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Kindergarten Brixlegg - 4. Gruppe
 - 2.2. Marktmusikkapelle Brixlegg - Subvention Gemeindeabgaben 2006
 - 2.3. Marktmusikkapelle Brixlegg - Sondersubvention 175-Jahr Jubiläum
 - 2.4. Marktmusikkapelle Brixlegg - Subvention Stromkosten Musikprobelokal und Ausrückungen
 - 2.5. Abschreibung Mietrückstand Gangl Alexandra
 - 2.6. Katholischer Familienverband - Abgabenrückersatz Spielenachmittag
 - 2.7. Subvention Schulexcursion Julia Leitner
 - 2.8. Schneider Benedikt - Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2006
 - 2.9. Ausschreibung Hundesteuer
 - 2.10. Straßeninteressentschaft Holzalpe - Mitgliedsbeitrag 2007
 - 2.11. Benützung Gymnastikraum Volksschule für Tanzkurs
3. **Beschlussfassung zur Bewerbung im LEADER-Programm**
4. **Bauausschuss-Sitzungen vom 14.05. und 11.06.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Verbreiterung Niederfeldweg
 - 4.2. Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h Römerstraße - Judenwiese
 - 4.3. Ankauf Geschwindigkeitsmesstafel
 - 4.4. Fensteraustausch Theatergebäude
 - 4.5. Ainberger Peter, Zimmermoos 15 - Kostenübernahme Verlegung Gemeindewasserleitung
 - 4.6. Schwimmbadsanierung
 - 4.7. Umwidmung Teilfläche aus GST-Nr. 397 - Ainberger, Zimmermoos 4
 - 4.8. Betreuung Matzenpark
5. **Kulturausschuss-Sitzung vom 05.06.2007 mit Beschlussfassung über:**
 - 5.1. Subvention Kirchenkonzert Pfarrkirche Mehrn
 - 5.2. Kasperltheater "Müllzauber"

- 6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
- 6.1. Vergabe Gemeindewohnung Alpbacher Str. 6, Top 9 - Fam. Hutanu
 - 6.2. Kostenübernahme Feuerbrand
 - 6.3. Zuschuss Ministrantenlager
 - 6.4. Feyersinger Hans - Nutzung Gemeindegrund
 - 6.5. Kurzparkzone Römerstraße - Reduzierung Parkzeit

7. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 24.04.2007

Das Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 24.04.2007 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Gemeindevorstandssitzung vom 14.06.2007 mit Beschlussfassung über:

2.1. Kindergarten Brixlegg - 4. Gruppe

Für das kommende Kindergartenjahr 2006/2007 sind bereits 76 Kinder einschließlich einer Einzelintegration angemeldet. Diese Anzahl kann in drei Gruppen nicht mehr untergebracht werden und man ist gezwungen, eine vierte Gruppe zu öffnen.

Die ideale Besetzung wäre: drei Gruppen mit drei Kindergärtnerinnen und zwei Helferinnen, eine Integrationsgruppe mit einer Kindergärtnerin und einer Kindergartenhelferin als Stützkraft. Mit dieser Konstellation könnte an fünf Tagen auch eine Nachmittagsbetreuung bis 15.00 Uhr sowie ein Mittagstisch angeboten werden.

Vom Land wird für die Kindergärtnerin der vierten Gruppe ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 12.000,-- gewährt. Für die Stützkraft werden 60 % der Kosten übernommen. In Summe dürfte sich die jährl. Belastung für die Gemeinde auf ca. € 8.000,-- bis € 10.000,-- belaufen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, im Kindergarten Brixlegg eine vierte Gruppe zu installieren. Im Kindergarten sind die erforderlichen Adaptierungsarbeiten vorzunehmen.

2.2. Markt Musikkapelle Brixlegg - Subvention Gemeindeabgaben 2006

Die Markt Musikkapelle Brixlegg hat um Rückersatz der im Jahr 2006 angefallenen Gemeindeabgaben in der Höhe von € 414,84 angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Marktmusikkapelle Brixlegg die im Jahr 2006 angefallenen Gemeindeabgaben in der Höhe von € 414,84 als einmalige Subvention zu erlassen.

2.3. Marktmusikkapelle Brixlegg - Sondersubvention 175-Jahr Jubiläum

Die Marktmusikkapelle Brixlegg feiert im heurigen Jahr ihr 175jähriges Bestandsjubiläum. Die Marktgemeinde Brixlegg möchte der Musikkapelle anlässlich dieses Jubiläums ein Geschenk überreichen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Marktmusikkapelle Brixlegg anlässlich ihres 175jährigen Jubiläums zwei Trachten für Musikantinnen zu spendieren. Der Wert einer Tracht beläuft sich auf ca. € 700,-.

2.4. Marktmusikkapelle Brixlegg - Subvention Stromkosten Musikprobelokal und Ausrückungen

Der Marktmusikkapelle Brixlegg sind für die Jahre 2004 bis 2006 für das Probelokal Stromkosten in der Höhe von € 3.430,92 entstanden. Es wird um Übernahme dieses Betrages sowie der zukünftigen Stromkosten angesucht.

Weiters wurden € 586,30 für die Jause bei der Firmung und Herz-Jesu-Prozession im Jahr 2006 noch nicht abgerechnet und die Musik ersucht um nachträgliche Subventionierung.

Die Übernahme der Stromkosten wie auch die nachträgliche Subvention der Jause (in einer Gesamthöhe von € 4.035,92) ist im Budget 2007 nicht vorgesehen.

Die Marktmusikkapelle wird von der Gemeinde folgendermaßen finanziell unterstützt:

Lt. Jahresrechnung 2006: Summe	€	11.511,58
Jährlich laufende Vereinssubvention ohne Verwendungszweck	€	2.900,--
Tilgungszuschuss Probelokal laut GR-Beschluss	€	5.000,--
Subvention Abgaben, Gebühren, Steuern, Jause bei Ausrückungen	€	3.611,--
Jahresrechnung 2004 in Summe	€	7.980,75
Jahresrechnung 2005 in Summe	€	7.532,08
Jahresrechnung 2006 in Summe	€	11.511,58
im Budget 2007 veranschlagt	€	9.000,--

Beschluss:

Über Vorschlag des Gemeindevorstandes wird vom Gemeinderat mit 10 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung folgende Subventionsregelung für die Marktmusikkapelle Brixlegg beschlossen:

a) Stromkosten:

Wie jeder andere Verein in Brixlegg hat auch die Musikkapelle die Stromkosten selbst zu tragen. Eine Kostenübernahme ist schon aus der Sicht von Folgefällen nicht möglich.

b) Laufende Subvention:

Die Musik erhält von der Gemeinde eine jährliche Subvention in der Höhe von € 7.000,--. Mit diesem Betrag sind sämtliche Unterstützungen der Gemeinde abgegolten.

Dazu zählen der Rückersatz der Gemeindesteuern, -abgaben und -gebühren, der Zinsendienst für das Probelokal sowie die Jause bei folgenden Ausrückungen: Prozessionen, Erstkommunion, Firmung, Cäcilia und Heldengedenken.

c) Zusammenfassung:

Im Jahr 2007 wird die in Punkt b) angeführte Unterstützung von € 7.000,-, die Jubiläumsgabe (zwei Trachten) sowie der zweite Teilbetrag zur Schuldentilgung des Darlehens für das Probelokal in der Höhe von € 5.000,- ausbezahlt.

Insgesamt beträgt somit die Unterstützung der Gemeinde im Jahr 2007 € 13.986,30, zukünftig € 7.000,-.

Die im Jahr 2006 noch nicht abgerechnete Jause für Firmung und Herz-Jesu-Prozession kann nachträglich ausbezahlt werden.

2.5. Abschreibung Mietrückstand Gangl Alexandra

Die Alpenländische Heimstätte treibt den noch offenen und aushaftenden Mietrückstand inkl. Betriebskosten für die Gemeindewohnung der Alexandra Gangl, Innweg 1a, Top 5 in der Höhe von derzeit € 2.391,58 ein. Nachdem Frau Gangl (Unterberger) zwischenzeitlich umgezogen ist und mit der Einbringung der Forderung in absehbarer Zeit nicht gerechnet werden kann, fragt die Hausverwaltung an, ob der Betrag abgeschrieben werden soll.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den offenen Mietrückstand von Fr. Alexandra Unterberger (Gangl) nicht abzuschreiben. Es ist ein Rechtstitel für eine Exekution zu erwirken und die Hereinbringung in Evidenz zu halten. Vor einer allfälligen Verjährung ist von der Alpenländischen Heimstätte wiederum der Gemeindevorstand zu informieren

2.6. Katholischer Familienverband - Abgabenrückersatz Spielenachmittag

Der Katholische Familienverband wollte am 02.06.2007 gemeinsam mit der Schützenkompanie ein Spielefest beim Bergbau- und Hüttenmuseum veranstalten. Für die Veranstaltungsanmeldung mit Straßensperre mussten € 100,- Verwaltungsabgaben an die Gemeinde sowie € 13,- an Bundesabgaben bezahlt werden. Leider konnte die Veranstaltung wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden. Es wurde nun ein Antrag um Erlassung der Anmeldegebühr gestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Katholischen Familienverband die Verwaltungsabgabe von € 100,- für die Anmeldung des Spielefestes zu erlassen.

2.7. Subvention Schulexursion Julia Leitner

Frau Julia Leitner, Brixlegg, Mühlbichl 45 besucht derzeit die Höhere Bundeslehranstalt für Wirtschaftliche Berufe in Kufstein. Julia hat die Möglichkeit im Rahmen eines europäischen Schulentwicklungsprojektes die Partnerschule in Litauen (Anyxcai) zu besuchen. Die Fahrt wäre eine Möglichkeit, die neuen europäischen Partnerländer aus dem Baltikum besser kennen zu lernen. Nachdem es den Eltern Josef und Eva Leitner nicht möglich ist, für die gesamten Reisekosten aufzukommen, wurde ein Ansuchen um Unterstützung durch die Heimatgemeinde gestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Ansuchen der Julia Leitner um eine finanzielle Unterstützung des Schulentwicklungsprojektes nicht stattzugeben. Es wird keine Begründung bzw. Notwendigkeit für eine Gemeindesubvention gesehen.

2.8. Schneider Benedikt - Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2006

Aufgrund eines defekten Sicherheitsventils flossen beim Haus Schneider, Faberstraße 31a ca. 100 m³ Wasser unbemerkt ins Freie und versickerten dort. Der Schaden wurde zwischenzeitlich behoben. Die Fam. Schneider stellte deshalb ein Ansuchen um Nachlass der Wasser- und Kanalgebühr.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Fam. Schneider Benedikt, Faberstraße 31a bei der Wasser- und Kanalgebühr für das Jahr 2006 die beantragten 100 m³ zu erlassen.

2.9. Ausschreibung Hundesteuer

In Brixlegg wurde bisher die Hundesteuer jährlich im Vorhinein vorgeschrieben. Hundebesitzer, die nicht im ganzen Kalenderjahr einen Hund besitzen, fühlen sich benachteiligt, wenn sie den gesamten Jahresbeitrag zahlen müssen. Es ist deshalb sinnvoll, die Hundesteuer neu auszuschreiben.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Hundesteuer ab 01.01.2008 gem. § 15 Abs. 3 Ziffer 2 FAG 2005 sowie Hundesteuergesetz LGBL. 3/1980 idF. LGBL.112/2001 wie folgt neu auszuschreiben:

Ausschreibung gem. § 15 Abs. 3 Ziffer 2 FAG 2005 idF. BGBl. I Nr 2/2007

€ 55,- für 1 Hund/Jahr

€ 110,- für jeden weiteren Hund/Jahr

Ausschreibung gem. Hundesteuergesetz LGBL. 3/1980 idF 112/2001

€ 40,- pro Jahr je Wachhund, Blindenführerhunde sowie Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden

Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Folgemonates, in dem der Hund in Besitz genommen wird bzw. erlischt am Ende des Monates, in dem der Hund nicht mehr gehalten wird. Die Steuervorschreibung erfolgt vierteljährlich.

2.10. Straßeninteressentschaft Holzalpe - Mitgliedsbeitrag 2007

Die Schotterstraße zur Holzalpe musste völlig neu aufgebaut und befestigt werden. Es entstand deshalb der Straßeninteressentschaft eine außerordentlich hohe Belastung, die über die Mitgliedsbeiträge abzudecken ist. Die Marktgemeinde Brixlegg ist mit 25 % an der Interessentschaft beteiligt und hat € 3.750,- zu tragen. Im Budget 2007 sind € 1.000,- vorgesehen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig die Budgetüberschreitung in der Höhe von € 2.750,- für den erhöhten Straßeninteressentschaftsbeitrag Holzalpe 2007 genehmigt.

2.11. Benützung Gymnastikraum Volksschule für Tanzkurs

Frau Wieland beabsichtigt, einen Tanzkurs abzuhalten und benötigt dafür geeignete Räumlichkeiten. Es wurde deshalb um die Benützung des Gymnastikraumes in der Volksschule angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für den Tanzkurs von Fr. Wieland aus Brixlegg den Gymnastikraum jeweils am Montag und Dienstag ab 18.30 Uhr für 1,5 Stunden zur Verfügung zu stellen. Nachdem für den Kurs Gebühren eingehoben werden, sind für die Raummiete 10 % der Kursgebühren an die Gemeinde zu entrichten.

3. Beschlussfassung zur Bewerbung im LEADER-Programm

Die Gemeinden der Region 26 und 29 wollen sich im Rahmen des Schwerpunktes LEADER des österr. Programmes für die Entwicklung des ländlichen Raumes beteiligen. Zur Bewerbung wurde zwischenzeitlich eine regionale Entwicklungsstrategie ausgearbeitet und es muss eigene Rechtspersönlichkeit gebildet werden. Weiters ist eine Regelung über die Kostenübernahme zu treffen.

Das Bewerbungskonzept wird von den zuständigen Stellen beim Amt der Tiroler Landesregierung geprüft und in der Folge entscheidet das Bundesministerium über die Aufnahme in das LEADER-Programm.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

- *die Bewerbung als LEADER-Region im Verbund der Planungsverbände 26 und 29*
- *die gemeinsame Gründung einer dafür notwendigen Rechtspersönlichkeit (Verein Regionalmanagement Mittleres Tiroler Unterinntal)*
- *die Ausarbeitung eines regionalen Strategieplanes, die anteilige Tragung der entstehenden Kosten, und*
- *die Tragung der laufenden Eigenmittel nach einem zwischen den Gemeinden zu vereinbarenden Aufteilungsschlüssel.*

In der Zwischenzeit wurde die regionale Entwicklungsstrategie ausgearbeitet.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis 31. 12. 2015. Die finanzielle Zustimmung durch den Gemeinderat liegt vor.

Der Gemeinderat stimmt weiters inhaltlich der vorliegenden Regionalentwicklungsstrategie der Region Mittleres Tiroler Unterinntal zu und überträgt die Weiterentwicklung der Regionalentwicklungsstrategie sowie deren weitere Umsetzung bis zum Ende der Förderperiode mit diesem Beschluss den zuständigen Organen des Vereines „Mittleres Tiroler Unterinntal“.

4. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.05. und 11.06.2007 mit Beschlussfassung über:

4.1. Verbreiterung Niederfeldweg

Im Bauausschuss wurde das Projekt für den Ausbau bzw. die Verbreiterung des Niederfeldweges von der Liegenschaft Niederfeldweg 2 bis zum Fußgängerdurchgang beim Bahnhof besprochen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. € 56.000,-.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Verbreiterung bzw. den Ausbau des Niederfeldweges in der geplanten Form durchzuführen. Vom Bauausschuss ist nach Einholung weiterer Ausführungsvarianten der Auftrag zu vergeben.

4.2. Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h Römerstraße - Judenwiese

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Tagesordnungspunkt über die Geschwindigkeitsregelung vom Bradlplatz in der Römerstraße bis zur Liegenschaft Wohlsein, Judenwiese, bis zur Vorlage konkreter Entscheidungsgrundlagen zurückgestellt.

Der Bauausschuss stellte fest, dass Handlungsbedarf besteht. Der Bereich von der Abzweigung der Römerstraße Richtung Zimmermoos ist aus dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit sehr gefährlich. Der Bradlplatz mit Bushaltestelle für Schüler, das Schulzentrum, die Parkplätze und Hausausfahrten, die Unübersichtlichkeit des Straßenverlaufes wie auch die Lärmbelastung machen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h erforderlich.

Auf der Zimmermoos Straße wurden in der Judenwiese im Bereich der Liegenschaften Meran/Gandler Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Mit Bedauern müssen mehrere verantwortungslose Geschwindigkeitsüberschreitungen mit beinahe 80 km/h registriert werden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 5000 gemessenen Fahrzeugen beträgt jedoch lediglich 29,16 km/h. Dies untermauert die vom Bauausschuss beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung von max. 30 km/h und es zeigt sich, dass diese Verkehrsmaßnahme praxisgerecht und angemessen ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 8 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen, von der Abzweigung Römerstraße Richtung Zimmermoos beim Bradlplatz bis einschließlich der Liegenschaft Wohlsein, Judenwiese 11 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von max. 30 km/h zu verordnen.

4.3. Ankauf Geschwindigkeitsmesstafel

Zur Dokumentation und Analyse der Fahrgeschwindigkeiten und des Verkehrsaufkommens auf Gemeindestraßen wurde bisher kurzfristig eine Messtafel des Kuratoriums für Verkehrssicherheit aufgestellt. In mehreren Gemeinden hat es sich besonders bewährt, ganzjährig eigene Tafeln einzusetzen. Nicht nur die Dokumentation sondern auch Information der Verkehrsteilnehmer über die gefahrene Geschwindigkeit trägt wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, eine eigene Geschwindigkeitsmesstafel einschließlich erforderlicher Software zur Auswertung der gemessenen Daten anzukaufen. Kostenangebote sind einzuholen und dem Bestbieter ist der Auftrag zu erteilen.

4.4. Fensteraustausch Theatergebäude

Der Theaterverein beabsichtigt, einen Teil der Fenster auszutauschen. Das Billigst- und Bestangebot hat die Fa. Knapp Reto aus Brixlegg mit € 2.800,-- gestellt. Der Theaterverein ersucht um eine Kostenübernahme des erforderlichen Fenstertausches.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (wegen Befangenheit) beschlossen, die Kosten für den Fensteraustausch beim Theatergebäude in der Höhe von € 2.800,-- zu übernehmen.

4.5. Ainberger Peter, Zimmermoos 15 - Kostenübernahme Verlegung Gemeindewasserleitung

Herr Peter Ainberger führte auf seiner Liegenschaft „Hohenbrunn“, Zimmermoos 15 eine umfangreiche Grundkultivierung mit Geländeausgleich und Drainagierungen durch. Im Zuge dieser Arbeiten musste die Gemeindewasserleitung auf einer Länge von ca. 40 m neu verlegt werden.

Herr Ainberger stellte nun einen Antrag, dass die Gemeinde die Kosten für die Verlegearbeiten übernehmen soll. Die Grabarbeiten würde Herr Ainberger tragen. Er begründet den Antrag damit, weil für die Leitungstrasse der Gemeindewasserleitung nie eine Ablöse bezahlt wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen bei 1 Gegenstimme, für die Verlegung der Gemeindewasserleitung auf der Liegenschaft „Hohenbrunn“ (Zimmermoos 15) keine Kosten zu übernehmen. Das Verlegen der Wasserleitung lag ausschließlich im Privatinteresse und es wurden bisher in vielen ähnlichen Fällen auch keine Kosten übernommen.

Die Begründung des Antrages kann auch nicht nachvollzogen werden. Die Gemeindewasserleitung wurde im gegenständlichen Bereich auch zur Sicherung des Trink- und Löschwasserbezuges für den Bauernhof „Hohenbrunn“ verlegt. Eine Ablöse war nie vorgesehen und die Leitung wurde bereits vor mehr als 50 Jahren wasserrechtlich genehmigt.

4.6. Schwimmbadsanierung

Im Schwimmbad mussten umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden. Das Dach beim Kabinentrakt wurde erneuert, der alte Lagerraum wurde abgerissen und ein neuer errichtet.

Besondere Probleme bereitete das Schwimmbecken. Erst im Zuge der Sandstrahlarbeiten stellte sich heraus, dass ein Farbanstrich wie in den vergangenen Jahren nicht mehr möglich war. Das Becken hatte unter der alten Farbschicht zahlreiche Beschädigungen und war an mehreren Stellen undicht. Außerdem besteht die Behördenvorschrift, dass sich der Anstrich nicht ablösen darf. Nachdem kein Maler ausreichende Garantien für die Dichtigkeit des Beckens geben konnte, musste eine Alternative gefunden werden. Vom Bauamt konnte die Fa. Bicotex aus Lichtenstein ausfindig gemacht werden. Diese wendet ein neuartiges Beschichtungsprodukt an und kann auch langjährige Garantien abgeben.

In Summe belaufen die die Kosten für die Schwimmbadsanierung auf ca. € 100.000,--, wovon € 65.000,-- im Budget 2007 bereits einkalkuliert wurden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig der Budgetüberschreitung für die Beckensanierung in der Höhe von ca. € 35.000,-- zugestimmt.

4.7. Umwidmung Teilfläche aus GST-Nr. 397 - Ainberger, Zimmermoos 4

Das Austraghaus mit Garage des Johann Ainberger, Zimmermoos 4 „Köcken“ auf dem GST-Nr. 399/2 grenzt direkt an die Grundstücksgrenze des GST-Nr. 397, KG. Zimmermoos. Zur Herstellung des gesetzlichen Mindestabstandes ist die Umwidmung eines Teilstückes aus dem GST-Nr. 397 von Freiland in Sonderfläche „Austraghaus“ erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Liegenschaft „Köcken“ (Ainberger Johann), Zimmermoos 4 gemäß Plan des Arch. DI. Hubert Lechner vom 02.05.2007, GZL 071/07, ein Teilstück aus dem GST-Nr. 397 von Freiland in Sonderfläche „Austraghaus“ umzuwidmen. Für die Umwidmung besteht öffentliches Interesse.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß TROG 2006, LGBL.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Falls während der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird, gilt die gegenständliche Umwidmung gemäß § 68 TROG 2006, LGBl.Nr. 27/2006 als beschlossen.

4.8. Betreuung Matzenpark

Die Rückabwicklung des Verkaufs des Matzenparks wird trotz lukrativer Angebote und finanzieller Sicherstellung von der Tourismusregion nicht mehr verfolgt. Es musste deshalb eine Regelung über die Betreuung und Benützung des Parks und der WC-Anlage gefunden werden.

KR. Pöll ist für die Instandhaltung und Pflege des in seinem Besitz stehenden Parkteiles sowie des WCs zuständig. Für die WC-Reinigung übernehmen die Gemeinden Brixlegg und Reith sowie der TVB einen Kostenbeitrag von jährlich je € 1.000,--. Dies entspricht auch den bisherigen Reinigungskosten. Der Gemeindebeitrag an die ARGE Matzenpark wird nicht mehr bezahlt, weil die ARGE ihre Tätigkeit vorerst eingestellt hat. Der bisherige ARGE Obmann und Betreuer Erhard Rupprechter übernimmt um einen Stundensatz von € 10,-- gemeinsam mit seiner Frau die Pflege des Brixlegger Parkanteils. Er hat bereits mehrere Wege saniert und neu angelegt. Derzeit kümmert er sich um eine neue Beschilderung der Parkeinrichtungen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für die Reinigung der WC-Anlage einen Kostenbeitrag in der Höhe von € 1.000,-- zu übernehmen. Weiters wird Hr. Erhard Rupprechter mit der Betreuung des Brixlegger Parkteiles beauftragt. Der Gemeindebeitrag für die ARGE Matzenpark wird nicht mehr ausbezahlt.

5. Kulturausschuss-Sitzung vom 05.06.2007 mit Beschlussfassung über:

5.1. Subvention Kirchenkonzert Pfarrkirche Mehrn

Am Samstag, 30.06.2007 findet in der Pfarrkirche Mehrn ein Kirchenkonzert statt. Ein Chor aus Saalfelden gestaltet zusammen mit dem Brixlegger Chor „A la breve“ das Konzert. Außerdem wurde eine Bläsergruppe (4 Pers.) gewünscht, die Kosten dafür betragen € 40,-- pro Person. Die Plakate für die Bewerbung werden von der Gemeinde angefertigt. Es sind freiwillige Spenden für die Kirchendachrenovierung vorgesehen. Alle Teilnehmer sollen auf eine Jause im GH. Heilbad Mehrn eingeladen werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig der Übernahme einer Jause für alle Teilnehmer im GH. Heilbad Mehrn zugestimmt. Die Bezahlung einer Gage für die Musikanten der Marktmusikkapelle Brixlegg in der Höhe von € 160,-- wird einstimmig abgelehnt.

5.2. Kasperltheater "Müllzauber"

Vzbgm. Mittner berichtet, dass zum Thema „Müllzauber“ ein Kasperltheater in der Volksschule Brixlegg abgehalten wurde. Das Theater lag auch im Interesse des Kindergartens sowie der Schule und wurde von ca. 150 Kindern besucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Kosten für das Kasperltheater in der Höhe von € 400,-- zu übernehmen.

6. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

6.1. Vergabe Gemeindewohnung Alpbacher Str. 6, Top 9 - Fam. Hutanu

Fr. Karolina Pircher ist aus der Gemeindewohnung Top 9 im Haus Alpbacher Str. 6 ausgezogen. Die Wohnung wurde saniert und kann ab 1. Juli 2007 neu vermietet werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 9 im Haus Alpbacher Str. 6 an Hr. Gelu Hutanu, geb. 27.04.1962, Chemiarbeiter, whf. Brugger Str. 7, 6230 Brixlegg ab 01.07.2007 befristet auf 3 Jahre zu vergeben.

6.2. Kostenübernahme Feuerbrand

Die im Zuge der Feuerbrandbekämpfung abgeschnittenen Äste und Bäume können nicht im Rahmen der üblichen Baum- und Strauchschnittentsorgung beseitigt werden. Vom Feuerbrand befallene Bäume, Äste und Sträucher müssen verbrannt werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Kosten für die Entsorgung der von Feuerbrand befallenen Bäume, Äste und Sträucher zu übernehmen. Die Baum- und Strauchbesitzer haben auf ihre Kosten für den Schnitt der befallenen Pflanzen zu sorgen.

6.3. Zuschuss Ministrantenlager

Die Betreuer der Brixlegger Ministranten organisieren im heurigen Jahr wiederum ein Sommerlager auf der Schwarzenbergalm bei Salzburg. Ca. 45 Brixlegger Ministranten/-innen nehmen daran teil. Zur Abdeckung des Abganges wurde um einen Kostenzuschuss von € 600,- angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 9 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen beschlossen, zum heurigen Ministrantensommerlager einen Kostenbeitrag von € 600,- zu gewähren.

6.4. Feyersinger Hans - Nutzung Gemeindegrund

Herr Hans Feyersinger nützt ohne Bewilligung zur Deponie und Ablagerung von Altstoffen eine größere Grundstücksfläche aus dem Gemeindegrund GST-Nr. 447 im Bereich seines von der Fam. Yildirim, Römerstr. 43 gepachteten Lagerschuppens.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Hr. Feyersinger Hans umgehend mit der Räumung der ohne Bewilligung der Gemeinde benützten Grundstücksfläche aufzufordern. Widrigenfalls wird eine Unterlassungsklage über Fr. RA. Margit Markl, die auch die Fam. Yildirim vertritt, erhoben.

6.5. Kurzparkzone Römerstraße - Reduzierung Parkzeit

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Parkzeit der Kurzparkzone in der Römerstraße bis 31.12.2007 auf 30 min. zu reduzieren. Durch die Verbauung des Riedbaches kommt es zu einem vermehrten Verkehrsaufkommen mit Bau- und Lastfahrzeugen. Durch die kürzere Parkzeit kann die Flüssigkeit des Verkehrs verbessert werden.

7. Allfälliges

- a) Die Schützenkompanie Brixlegg beabsichtigt, anstelle der abgebrannten Hochkapelle eine neue zu errichten. Das Vorhaben wird vom Gemeinderat positiv entgegen genommen. Die Planung muss einvernehmlich mit dem Bauausschuss der Marktgemeinde Brixlegg sowie dem Bundesdenkmalamt erfolgen. Gegebenenfalls sind auch Pfarre sowie Diözese beizuziehen.
- b) GR. Lederer weist darauf hin, dass bereits seit längerer Zeit Spielgeräte am Spielplatz Matzenpark defekt sind. Vom Gemeinderat wird festgelegt, dass Hr. Erhard Rupprechter, der mit der Betreuung des Parkes beauftragt wurde, laufend Kontrollen durchführen soll. Kaputte Geräte sind sofort dem Bauamt zu melden, das die Reparatur zu veranlassen hat.
- c) Von mehreren Badegästen wurde der Wunsch heran getragen, das Kinderplanschbecken im Freischwimmbad besser zu beschatten. Weiters ist die im Planschbecken montierte Kinderrutsche zu reparieren.
- d) GR. Wöll macht den Vorschlag, am noch freien Teil des „Kaffeehausgrundes“ in Mehrn einen Kinderspielplatz zu errichten. Dies wäre ein guter Beitrag für den bevölkerungsstärksten Ortsteil Mehrn. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er sich einen Spielplatz für Kleinkinder vorstellen kann. Der Bauausschuss soll sich der Angelegenheit annehmen.
- e) Im weiteren erkundigt sich GR. Wöll über die Planung und Gestaltung des Haupt-
schulvorplatzes sowie über die Bushaltestellen. Von Bgm. Puecher wird dazu erklärt, dass die Vorplatzgestaltung bis zum Beginn des nächsten Schuljahres abgeschlossen ist.
- f) Die Schützengilde Brixlegg veranstaltet am 18. und 19.08.2007 für alle Jubilare aus den Reihen des Gemeinderates ein Jubiläumsschießen. Die Veranstaltung wird vom Gemeinderat erfreut zur Kenntnis genommen.
- g) GR. Lederer erkundigt sich über den Ausbau des Schützenheimes im Haus Rebitsch. Dazu wird festgestellt, dass die Gemeinde noch im heurigen Jahr eine Stiege errichtet. Über die weiteren Ausbaumaßnahmen wurde noch keine Entscheidung getroffen.
- h) GR. Mühlegger meldet sich mit folgenden Punkten zu Wort:
 - Die Verglasung des Parkplanes im Matzenpark ist kaputt und es besteht ein Verletzungsrisiko. Sie ist möglichst rasch zu erneuern.
 - Im Bereich des Parktores wurde die Einfahrt derart erweitert, dass Kraftfahrzeuge in die Allee einfahren können. Es ist abzuklären, ob das Fahrverbot für den gesamten Parkbereich gilt und an welchen Stellen die Beschilderung aufgestellt werden kann. Notfalls ist der Parkeingang wiederum so zu gestalten, dass keine Kraftfahrzeuge in den Park fahren können.
 - Von den alten Pappelbäumen entlang des Innbegleitweges im Bereich des Niederfeldes brechen laufend größere Äste ab und stürzen auf den Weg. Die Innbauleitung ist anzuschreiben und um das Zurückschneiden der Bäume zu ersuchen.
 - Die verzinkten Metallspritzkübel im Friedhof Brixlegg sind mehreren alten Personen zu schwer. Es sollen deshalb auch Plastikspritzkübel aufgestellt werden.
 - Nachdem der Parkplatz am „Sieberer-Grund“ sehr gut angenommen wird, könnte zur Verbesserung des Verkehrsflusses in der Römerstraße die Kurzparkzone entlang der Liegenschaften Baumgartner, Hacker und Zugal/Margreiter aufgelassen werden.

- i) GR. Wöll weist auf das Problem des Halte- und Parkverbotes vor der Sparkasse hin. Leider bleiben laufend Bankomatkunden im Halte- und Parkverbot stehen. Eine Regelung ist unbedingt erforderlich.
In der anschl. Diskussion wird auf die Möglichkeit der Markierung einer Feuerwehrezufahrt oder auch das Aufstellen von Bollern hingewiesen. Auch die Ausweisung einer Kurzparkzone auf den bestehenden Parkflächen entlang der Marktstraße könnte eine Besserung bringen. Nachdem die Parkflächen in Privatbesitz stehen, wird der Bürgermeister mit den Grundbesitzern die Möglichkeit einer Kurzparkzone abklären.
- j) Der Parkplatz „Sieberer“ soll mit der Beschilderung „Gebührenfreier Parkplatz der Marktgemeinde Brixlegg“ gekennzeichnet werden.

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.